A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 9: Hochzeitsvorbereitungen

Am Abend ihrer Ankunft feierten alle eine große Party, zu der jeder im Palast eingeladen war. Sie tranken, unterhielten sich, spielten Karten: Kurzum, sie hatten Spaß.
Der nächste Morgen brach schnell herein. Vivi wachte als erste auf, die anderen Mädchen schliefen noch friedlich in ihren Betten, also beschloss sie aufzustehen.

Sie selbst hatte in dieser Nacht wenig geschlafen, immerhin würde sie ja auch heute heiraten! Etwas verträumt lief sie im Palast herum, sah sich um, sah hier und dort bereits einige Bedienstete die Körbe mit Blumen und Dekoration nach draußen trugen. Nun fiel ihr auch wieder ein, dass sie ja auf dem Platz vor dem Eingang die Zeremonie abhalten wollten und es sollte per Teleschnecke ins ganze Land übertragen werden. Sie freute sich zwar schon riesig auf die Hochzeit, war aber sichtlich nervös und beschloss sich die Vorbereitungen für die Trauung anzusehen.

Bereits jetzt war es gigantisch, ein riesiger Bogen auf weißen und blauen Blumen stand genau vor dem Altar, darunter würden sie dann stehen. Ringsum standen weiße Stühle und Tische und sogar die Blumenmädchen waren schon da. Es waren Töchter deren Mutter Vivi vor einigen Monaten kennengelernt hatte. Sie waren damals nach Arbana gezogen, eine sehr liebe Frau mit Namen Tirja. Als Vivi die kleinen Mädchen damals zum ersten Mal sah hatte sie sich sofort in sie verliebt, denn sie waren einfach zum Knuddeln.
Sie hatte vor, Nami heute zu fragen ob sie ihre Brautjungfer sein würde, aber nun begann sie zu überlegen, denn normalerweise hat man ja zwei oder mehr Brautjungfern. Aus irgendeinem Grund wusste sie aber wen sie noch fragen würde. Robin und Ishizu. Zwar kannte sie letztere erst seit knapp einem Tag, aber sie hatte so etwas sympathisches, etwas sehr liebenswertes und irgendwie wusste Vivi, dass man sich auf sie verlassen kann. Sie mochte sie sehr und Robin wollte sie damit zeigen, dass sie ihr verziehen hatte. Es war zwar schwer, aber sie wollte es unbedingt.

Vivi beendete ihren Rundgang und machte sich auf den Weg zum Mädchenzimmer.
Als sie die Tür öffnete sah sie, dass Ishizu bereits aufgewacht war. Sie stand am Fenster und schaute hinaus, scheinbar genoss sie die wundervolle Aussicht. Vivi ging auf sie zu, aber bevor sie den dritten Schritt machen konnte drehte sich Ishizu um und lächelte.

"Wusstest du, dass ich komme?" fragte Vivi leise und trat ebenfalls ans Fenster.
"Ich habe es gesehen..." antwortete sie und schaute wieder hinaus.
"Gesehen? Wo hast du es gesehen?"
"Ich habe mit meiner Kette in die Zukunft gesehen und deswegen wusste ich es. Sag, hast du vor mich etwas zu fragen?" Nun grinste sie, sie wusste, dass es wahr war.
"Ja... sicher weißt du es schon, aber ich frage dich trotzdem. Möchtest du meine Brautjungfer sein? Ich will Nami und Robin auch fragen. Ich will, dass ihr alle es seid."
"Da kann ich doch nicht nein sagen, immerhin bist du eine Prinzessin."
"Vielen Dank. Sag, weißt du ob die zwei da noch mal aufwachen?" Sie deutete auf Nami und Robin die immernoch im Tiefschlaf lagen.
"Die wachen bald auf. Achja, ich habe gesehen, dass wir heute mit deinem Vater irgendwo hingehen, weißt du wohin?"
"Ja, Ruffy hat es gesagt, er meinte er bringt uns zu diesem seltsamen Schlüssel den er gefunden hat."
"Das ist gut. Aber egal, lass uns lieber rausgehen, sonst wecken wir die beiden unnötig."
Ishizu und Vivi gingen also nach draußen in den Speisesaal. Als sie sich gerade setzten kam Sanji plötzlich trällernd hinein, gefolgt von Zorro der auf Sanjis Rücken starrte.
"Was ist denn mit euch los?" fragte Vivi ein bisschen verwirrt.
"Oh... ich wusste nicht, dass ihr hier seid... guten Morgen erstmal." Stammelte Sanji.
Zorro, dessen Blick die ganze Zeit auf Sanjis Rücken, bzw. Hintern, klebte löste sich und er begrüßte die beiden ebenfalls.
"Sag mal Zorro, was hast du da angestarrte?" fragte Ishizu neckisch.
"Na Sanjis Hintern! Herrje, was denkst du denn? Der Kerl sieht von hinten einfach witzig aus..." zischte er und setzte sich ebenfalls. Ishizu grinste nur wissend.
Sanji verschwand für zehn Minuten in der Küche und half Terrakotta mit dem Frühstück. Die beiden servierten es natürlich sofort und die anderen aßen.
Als Zorro wieder dieses Geräusch aus Ruffys und Mariks Zimmer hörte rollte er nur mit den Augen. //Nicht schon wieder Jungs....// dachte er mürrisch.
Wenige Minuten später kamen die beiden aber auch schon in die Küche und es stellte sich heraus, dass Ruffy nur so ungeheuer stöhnte, weil er sich den Kopf angeschlagen hatte als er mal wieder aus dem Bett fiel. Er verlange natürlich sofort nach Essen, woraufhin Sanji ihm eine dreifache Portion auftischte.
Nami und Robin kamen wenig später ebenfalls, mühsam gefolgt von Lysop und Chopper.

Nach dem Frühstück saßen sie am Tisch und redeten, dann ergriff Vivi ihre Chance.
"Nami, Robin? Kann ich euch mal was fragen?"
"Frag ruhig..." sagte Nami und trank etwas von ihrem Drink.
"Ich möchte euch beide fragen ob ihr meine Brautjungfern sein möchtet."
"Wow, das wäre wunderbar!" schrie Nami glücklich, aber Robin saß nur da.
"Robin, was ist mit dir?" fragte Vivi schließlich.
"Ich weiß nicht, ob du wirklich willst, dass ich das mache."
"Sicher will ich! Ich habe dir verziehen und deswegen will ich, dass wir Freunde werden."
"Nagut, dann werde ich es tun."
"Vielen Dank Robin, dann habe ich meine drei Brautjungfern." Sagte sie glücklich.
"Drei?" fragte Nami verwirrt. "Aber wir sind nur zwei!?"
"Äh... nein. Ich werde auch eine sein..." meldete sich Ishizu zu Wort.

"Das ist ja toll! Wollen wir die Kleider anprobieren Ishizu?" fragte Nami.
"Ja, lasst uns gehen. Nico kommst du mit?"
"Klar, auf geht's!"
Die drei gingen mit Vivi in ihr Zimmer und sie probierten die Kleider an, die anderen blieben im Speisesaal und redeten weiter.

"Sagt mal, wie habt ihr diese Nacht geschlafen?" fragte Sanji mit deutlichem Sarkasmus in der Stimme Ruffy, der ihm gegenüber saß.
"Hm? Gut, wieso?" fragte dieser verwundert zurück.
"Ach, ich dachte nur die Nacht in der Wüste könnte unruhig gewesen sein, immerhin ist Marik es ja nicht gewohnt in so einer Kälte zu schlafen."
"Nein, es ging schon. Die Decken haben warm gehalten." entgegneter letzterer.
"Dann ist es ja gut." Sanji grinste und trank weiter.
"Und was ist mit euch?" fragte er Lysop etwas später.
"Es ging, war zwar saukalt, aber wir haben es ja ausgehalten, oder Chopper?"
"Jupp. Bin froh, dass es vorbei ist, hier im Palast ist es viel schöner!"
"Seh ich auch so... sagt mal, wann ist denn die Hochzeit?"
"Sie ist heute Nachmittag um drei Uhr." Sagte eine Stimme hinter ihm, es war Corsa der gerade aufgestanden war. Er setzte sich zu den anderen und nahm sich etwas zu trinken.
"Das heißt sie ist in fünf Stunden... bist du nicht nervös Corsa?" fragte Zorro.
"Sicher bin ich das... immerhin heirate ich die schönste Frau in Alabasta..." bei diesem Satz musste er lächeln und Sanji tat es ihm gleich, denn er hatte Recht.
"Du musst der glücklichste Mann der Welt sein, bei Vivi als Frau..." seufzte Sanji worauf er sich von Zorro einen Tritt gegen sein Schienbein einfing.
"Was soll das Schwerheini???" schrie er ihn an, doch Zorro schüttelte nur den Kopf.
"Ja, schon klar..." grummelte Sanji und setzte sich wieder auf seinen Platz.
"Naja gut, ich muss mich langsam vorbereiten, ich will ja nicht das was schief geht." Sagte Corsa und erhob sich mit diesen Worten. Nachdem er den Raum verlassen hatte sah Zorro Sanji ziemlich wütend an. Schließlich stand er auf und ging vor die Tür. Sanji wartete etwas, damit niemand Verdacht schöpfte, ging dann aber auch nach draußen, doch Zorro war nirgends zu sehen. Er machte sich auf die Suche nach ihm, durchstreifte dabei den halben Palast bis er ihn irgendwann fand. Er stand am Rand der Mauer, die um den Palast gezogen war und starrte nach unten. Sein Blick war leer, als wäre er tot. Er bemerkte nicht einmal, dass Sanji hinter ihm stand und ihn ansah, bis er schließlich allen Mut zusammennahm und auf ihn zuging.

"Zorro, was ist?" fragte er leise um ihn nicht zu erschrecken.
Der Schwertkämpfer drehte sich um, sah Sanji kurz in die Augen und blickte wieder weg.
"Sag schon Zorro, was ist mit dir los?" fragte Sanji mit etwas Nachdruck.
"Du kannst es nicht lassen..." hörte er plötzlich von Zorro. "Du kannst es NIE lassen!!!"
"Was kann ich nicht lassen?"
"Na was wohl? Dass du jedem Rock hinterherrennst natürlich!!"
"Aber das tue ich überhaupt nicht... nicht mehr..." Sanjis Stimme wurde leiser und klang sehr bedrückt.
"Ach nein? Du würdest sicher auch Vivi nachsteigen, wenn sie nicht heiraten würde..." Nun war auch Zorros Stimme leise und klang bedrückt, aber es lag auch Wut darin.
"Hör zu Zorro, das vorhin habe ich gesagt um Corsa die Angst vor der Hochzeit zu

nehmen, die er mit Sicherheit hat! Das war nicht wegen Vivi!!"
"Weißt du Sanji... jedes Mal wenn du ein hübsches Mädchen siehst tickst du aus... ich hab es akzeptiert, es ist in Ordnung wenn du das willst, aber ich finde es in dieser Situation wirklich nicht gerecht, wenn du Weibern nachrennst und dich einen Scheißdreck um mich scherst! Du bist sowas von rücksichtslos wenn du nem Weib nachgeierst..."
"Das ist nicht wahr Zorro und das weißt du! Ich schere mich nicht einen Scheißdreck um dich, oder hast du gestern Abend schon wieder vergessen?" fragte Sanji etwas traurig.
"Nein, aber langsam glaube ich das war nur ein böser Scherz."
Zorro drehte erneut sein Gesicht zu Sanji, sah ihm dabei tief in die Augen, bis er schließlich sagte: "Tut mir Leid, aber so kann ich dich nicht lieben... auch wenn ich will..." Dann ging er, ohne sich umzudrehen weg, er wollte weg von Sanji, weg von all dem hier.

Bereits seit knapp einer Stunde streifte Zorro ziellos durch die Stadt, zwar hatte er vor zu gehen, aber er wollte Vivi irgendwie auch nicht enttäuschen, immerhin mochte er sie. Als er gerade dabei war in einem Geschäft zu verschwinden rief jemand nach ihm. Er drehte sich um und sah Marik auf sich zukommen, er hatte etwas wütendes im Blick. Bevor er sich versah schlug er ihm ins Gesicht und Zorro hielt sich vor Schmerzen die Wange.
"Hast du sie noch alle??" fragte er ruhig.
"Nein, du hast sie nicht mehr alle..." entgegnete Marik, der kurz vorm durchdrehen stand. Zorro sah die Wut in seinen Augen lodern, er unterdrückte gerade sein böses Ich.
"Marik, bitte reg dich nicht auf... sag mir einfach ruhig was los ist.."
"Sanji ist los! Was hast du dem Armen angetan Lorenor Zorro?"
"Ich? Nichts! Ich hab ihm nur gesagt, dass ich es scheiße finde, dass er jedem Rock nachrennt wie ein total Bekloppter!"
"Ich dachte, dass du Sanji gern hast... aber nun glaube ich, dass ich mich da tierisch getäuscht habe.. jemandem, den man gern hat, tut man nicht so weh!"
Zorro wollte sich rechtfertigen, aber er konnte es nicht, Marik hatte Recht...
"Was willst du damit sagen? Dass ich ein Dreckschwein bin?" fragte er schließlich.
"Nein, ich will sagen, dass du Sanji wirklich verletzt hast! Er hat sich in eurem Zimmer verbarrikadiert und lässt niemanden zu sich, wirklich niemanden. Er weint, ist dir das bewusst? Er weint seit einer Stunde ununterbrochen!"
"Er... er weint?" Zorro konnte es nicht fassen.
"Ja das tut er. Er liebt dich Zorro, aber vielleicht verstehst du das nicht... Ich jedenfalls gehe wieder zurück, ich will nichts mit jemandem zu tun haben der andere so verletzt."
Marik drehte sich um und ging zurück zum Palast. Er hatte es geschafft seine andere Seite zurückzuhalten, aber wer weiß was passieren würde wenn er es nochmal versuchte.
//Ich muss zu Sanji, ganz egal wie! Zur Not trete ich diese verdammte Tür ein!// dachte Zorro während er losrannte. Er lief schnell, zehn Minuten später war er bereits am Palast.
Im Palast selbst ging er langsam zu seinem Zimmer und versuchte die Tür zu öffnen, sie war abgeschlossen wie er vermutet hatte.
"Sanji, bitte mach die Tür auf..." sagte er und wartete, dass sich etwas bewegte.

Der Koch wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und öffnete die Tür.
"Was willst du?" fragte er mit gesenktem Kopf.
"Mit dir reden..."
"Dann komm rein Schwertheini, aber mach die Tür gefälligst hinter dir zu, es reicht schon, dass du hier bist... ich brauch kein Publikum." Antwortete Sanji uns setzte sich.